

Wohnstrasse Lebensspiegel

Juni 2023 – Juli 2023

Bild von VinhABCs auf Pixabay



Lasst uns einander also nicht mehr gegenseitig verurteilen! Sondern kommt stattdessen zu diesem Urteil, dass wir unserem Mitchristen keinen Anstoß bereiten und ihm auch keinen Stolperstein in den Weg legen! ... Und dennoch soll das, was ihr als gut und richtig erkannt habt, nicht kleingeredet werden. Denn Gottes neue Wirklichkeit hat ihren Bestand nicht in bestimmtem Essen oder Trinken, sondern in Gerechtigkeit und Frieden und Freude, die durch den heiligen Gottesgeist ermöglicht werden. Ein Mensch, der sein Leben auf diese Weise für den Messias einsetzt, der hat damit auch Gottes Wohlgefallen. Und auch bei den Menschen ist er angesehen. Lasst uns also dem Frieden nachjagen und uns dafür einsetzen, dass wir uns gegenseitig aufbauen können!

Römer 14,13.16-19 (aus: «das buch»)

Aus der Gemeindeleitung

Auszug aus dem Jahresbericht 2022

«In dieser Situation [nach dem Konflikt vom November 2021] wollten wir nicht auf uns allein gestellt sein. Wir fragten im Gebetshaus Amden um Unterstützung an. Ende Februar gingen wir für einen Tag des Gebets und der Erkenntnis dorthin. Das tiefgehende prophetische Reden Gottes führte zu Erkenntnissen über die Arbeit als Gemeindeleitung und die Geschichte der Gemeinde, die wir so nicht erwartet hatten. Unser himmlischer Vater redete in gewaltigen und aufrüttelnden Bildern zu uns. Sündenerkenntnis führte uns zu Vergebung, Schmerzen wurden geheilt und wir wurden von Flüchen erlöst. Nichts, was unser himmlischer Vater uns in der Vergangenheit als Gemeinde zugesagt hat, ist ungültig oder vorbei. Er geht den Weg mit uns in die Zukunft, die er für uns bereit hält und hält an seinen Verheissungen fest. An uns ist es, ihm ganz zu vertrauen.

Als Gemeindeleitung entschieden wir uns daraufhin, unsere Berufung und Leitung ganz in Gottes liebevolle Hände zu legen. In allem, was wir tun, wollen wir immer zuerst gemeinsam ihn fragen und gemeinsam auf ihn hören. Das bedeutet, gewohnte menschliche und weltliche Wege und Denkweisen zu verlassen und sich ganz ihm anzuvertrauen.

Dieser Weg ist neu, nicht nur für uns als Gemeindeleitung, sondern für die ganze Gemeinde. Noch immer entdecken und üben wir uns im Hören auf seinen Geist und nachfolgendem gehorsamem Handeln.»

Für den Weg der Gemeinde hat uns Gott folgende Zuversicht und Vision gegeben (Auszug aus dem Bericht über Amden am Forum vom 28.9.2022): *«Die GL hat folgende Aufgabe bekommen: Sie soll die Menschen der Gemeinde zum frischen, ewigen Wasser des wahren Lebens führen. Das ist der Weg der Jüngerschaft, der Nachfolge, eben der Weg der Heiligung. Darum hat die GL das Heiligungsseminar Ende Juni ermöglicht. Es ist der erste Schritt auf dem Weg zum frischen, lebendigen sprudelnden Wasser. Auf diesem Weg wird – bildlich gesprochen – der Dreck und der Staub von den «lebendigen Steinen» - also den Menschen der Gemeinde gewischt, gekratzt und gewaschen.*



kranich 17 auf pixabay

Das Bild, das wir bekommen haben: Zum Vorschein kommen von Staub, Dreck und Schmutz gereinigte, goldene, lebendige Steine, die durch den Heiligen Geist in das Vaterhaus, den Tempel des Heiligen Geistes, eingebaut werden. So werden wir Gemeinschaft in neuer Art und Weise erleben und leben lernen.

Der Segen des Vaters wird sein, dass die Gemeinde Wohnstrasse wirklich lebt. Das Bild dazu hatte jemand aus der Gebetsgruppe beim Segensgebet: Die Gemeinde wird an dem Ort, an dem sie ist, sicher wohnen können. (Die GL hat den ganzen Tag die Vision der Wohnstrasse nicht



Christine Schmidt auf Pixabay

erwähnt) Der Weg dazu ist die Heiligung der Gemeinde durch die Heiligung des einzelnen: Denn dies ist Gottes Wille: eure Heiligung. 1. Thessalonicher 4:3».

Das ist für Menschen, die Jesus nicht kennen, ansteckend. Sie erfahren auf diese Weise Gott in ihrem Leben und werden Teil der Gemeinde. So wächst der Leib Jesu und der himmlische Vater wird geehrt.

Schritte in 2023

Ende Februar 2023 begaben wir uns nochmals ins Gebetshaus Amden, um vertiefter Gottes Weisung gemeinsam zu hören. Die Zusagen Gottes von 2021 wurden bestätigt. Im Hören auf Gott haben wir erkannt, uns als Gemeindeleitung durch vertrauenswürdige Menschen von ausserhalb begleiten zu lassen. Das Gebetsteam «Leib Christi» des Gebetshauses Amden ist nun in regelmässigem Austausch mit uns.

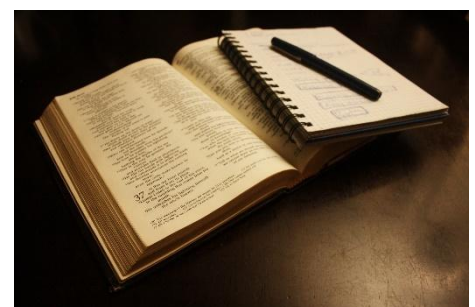
In der Gemeindeleitung und der Gemeinde lernen wir, Erkanntes zu vertiefen und anzuwenden. Hier sind wir allesamt Schüler und Lehrlinge des Heiligen Geistes, von dem Jesus sagt (Joh 16,13-14): Aber wenn er kommen wird, der Geist, der voll Wahrheit ist, dann wird er euch an der Hand nehmen und in die vollkommene Wahrheit hineinführen. Er wird nicht aus seiner eigenen Verantwortung sprechen. Sondern das, was er selbst hört, das wird er euch weitersagen. Das, was noch kommen wird, wird er euch verkünden. Sein Ziel ist es, mir Ehre zu bringen. Denn er wird das übernehmen, was ich sage, und es euch nahebringen.

Neuland

Dieser Weg ist Neuland. Für die bestehende und jahrzehntelang gewachsene und angewohnte Gemeindekultur unserer Gemeinde ist vieles davon fremd und ungewohnt. Die Gemeindeleitung leitet nun nicht mehr hauptsächlich nach organisatorischen Gesichtspunkten und weltlichen Führungsgrundsätzen. Wir haben begonnen, buchstäblich alles in der Gemeinde unter die Leitung des Heiligen Geistes zu stellen.

Praktisch bedeutet das: Wir nehmen uns Zeit zum Hören auf Gott, indem wir die anstehenden Anliegen vor ihn bringen und konkret fragen: «Was ist deine Sicht in dieser oder jeder Sache, Vater im Himmel?» «Was ist deine Sicht für diese oder jene Entscheidung?»

Dann folgt eine Zeit der Stille, in der wir auf die Stimme des Geistes Gottes hören und uns Notizen machen. Anschliessend tauschen wir die Notizen aus und sind immer wieder überrascht, wie in all den Eindrücken, Bildern, Bibeltexten und Gedanken ein «roter Faden» erkennbar ist. Im «roten Faden» erkennen wir Gottes Reden durch den Heiligen Geist zu uns und können so seine Sicht erfahren und die Entscheidungen im Gehorsam auf sein Reden fällen.



AgnieszkaMonk auf Pixabay

Für die Kultur und die Lebensweise der Gemeinde verändern sich auf diesem Weg manche Dinge. Denn vieles, was wir leben, ist nicht die Gemeinschaft der Heiligen, sondern eine Veranstaltungskultur, in der wenige für viele ein Programm gestalten. Die Vielen sitzen in Reihen und erleben die Veranstaltung.

(Weiter auf Seite 6)

Juni 2023

Wochentag	Dat.	Zeit	Anlass
Donnerstag	1.6.	20:00	Gemeindeversammlung zur Bundesversammlung
Samstag	3.6.	09:00	Heiligungsgebet – du bist herzlich eingeladen!
Sonntag	4.6.	09:00	Gebet am Morgen
		10:00	Gottesdienst; Text: Johannes 13,1-5; Thema: überwinde Alltagsplakerei; Vertiefung: Stefan Gisiger; KIDS-Treff und Kinderhort
		20:00	Gebetsabend in der Kapelle
Mittwoch	7.6.	19:30	Sitzung der Gemeindeleitung
Samstag	10.6.	09:00	Bundesversammlung – International Baptist Church of Zürich IBCZ in Rüslikon, Gheistrasse 33
Sonntag	11.6.	09:00	Gebet am Morgen
		10:00	Gottesdienst; Text: Johannes 14, bes. V. 31; Thema: Stefan Gisiger; Vertiefung: Stefan Gisiger; KIDS-Treff und Kinderhort
		20:00	Gebetsabend in der Kapelle
Freitag 16.6. – Dienstag 20.6.			Stefan G. als Präsident der Europäischen Baptistischen Föderation (EBF) an Vollversammlung der Konferenz der Europäischen Kirchen (KEK) in Tallinn, Estland
Samstag	17.6.	09:00	Heiligungsgebet – du bist herzlich eingeladen!
Sonntag	18.6.	09:00	Gebet am Morgen
		10:00	Gottesdienst; Vertiefung: Ernst Wabel; KIDS-Treff und Kinderhort
		20:00	Gebetsabend in der Kapelle
Mittwoch	21.6.	09:15	Pastorentreffen des Bundes in Baptistengemeinde Bülach
Sonntag	25.6.	09:00	Gebet am Morgen
		10:00	Gottesdienst; Text: Hebräer 10,24-25; Thema: geistlich träge und bequem; Vertiefung: Stefan Gisiger; KIDS-Treff und Kinderhort
		20:00	Gebetsabend in der Kapelle
Mittwoch	28.6.	19:30	Treffen der Gemeindeleitung

Wochentag	Dat.	Zeit	Anlass
Samstag	1.7.	09:00	Heiligungsgebet – du bist herzlich eingeladen!
Samstag 1.7. – Montag 10.7.			Stefan G. als EBF-Präsident a Baptist World Alliance (BWA) Annual Gathering, EBF Council und SENT 2023 Konferenz in Stavanger, Norwegen
Sonntag	2.7.	09:00	Gebet am Morgen
		10:00	Gottesdienst; Vertiefung: Ernst Wabel; KIDS-Treff und Kinderhort
		20:00	Gebetsabend in der Kapelle
Sonntag	9.7.	09:00	Gebet am Morgen
		10:00	Gottesdienst; Vertiefung: <i>noch offen</i> ; KIDS-Treff und Kinderhort
		20:00	Gebetsabend in der Kapelle
Mittwoch	12.7.	19:30	Sitzung der Gemeindeleitung
Sonntag	16.7.	09:00	Gebet am Morgen
		10:00	Gottesdienst; Text: Philipper 3,9-11; Thema: im gesamten Leben Jesus erkennen; Vertiefung: Stefan Gisiger; KIDS-Treff und Kinderhort
		20:00	Gebetsabend in der Kapelle
Sonntag 16.7. – Sonntag 30.7. Ferien Stefan G.			
Sonntag	23.7.	09:00	Gebet am Morgen
		10:00	Gottesdienst; Vertiefung: <i>noch offen</i> ; KIDS-Treff und Kinderhort
		20:00	Gebetsabend in der Kapelle
Sonntag	30.7.	09:00	Gebet am Morgen
		10:00	Gottesdienst; Vertiefung: <i>noch offen</i> ; KIDS-Treff und Kinderhort
		20:00	Gebetsabend in der Kapelle



Image by Paul Zilvanus Lonan from Pixabay

Der HERR segne dich und beschütze dich. Der HERR wende sich dir freundlich zu und sei dir gnädig. Der HERR sei dir besonders nahe und gebe dir seinen Frieden. (4M6,24-26)

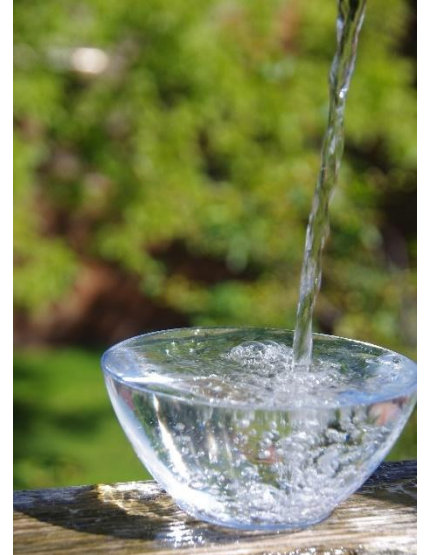
(Fortsetzung von Seite 3)

Das wurde den Kirchgängern durch die Kirchengeschichte hindurch viele Jahrhunderte lang als eigentliche kirchliche und geistliche Gemeinschaft vermittelt. Doch das ist es nicht: Es ist Veranstaltungskultur.

Gott führt uns Schritt für Schritt davon weg hin zu wahrer Gemeinschaft der Heiligen, in der wir den Vater im Himmel in Geist und Wahrheit anbeten und die Segnungen und Gaben des Heiligen Geistes gemeinsam in unseren Versammlungen und Gruppen erleben.

Auf diesem Weg verändert sich unsere Gemeindeskultur. Alles, wie wir bisher Gemeinde gelebt und gepflegt haben; alles, was uns in Fleisch und Blut übergegangen ist; alles, was wir uns über Jahrzehnte gewohnt sind, wie Gemeinde «geht», wollen wir vor Gott bringen und ihn fragen: «Was ist deine Sicht der dazu? Wie siehst du das? Was meinst du dazu?»

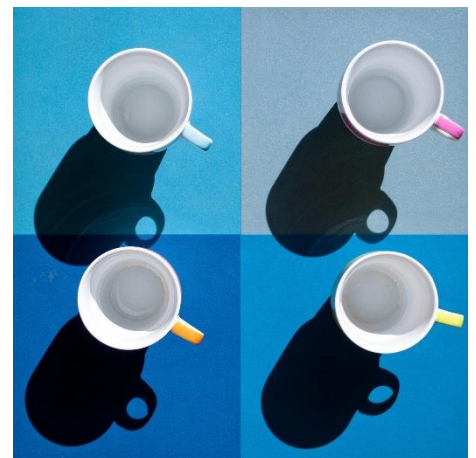
Im Hören auf sein Reden erkennen wir, was er uns zu tun heisst. Und im gehorsamen Umsetzen erfahren wir, wie er die Verheissung an uns wahr werden lässt: Die lebendigen Steine (die Menschen in der Gemeinde) werden durch das lebendige Wasser (Jesus Christus) gereinigt und geheiligt und zu goldenen lebendigen Steinen, die Gott in seinen heiligen Tempel (die Gemeinde Gottes, der Leib Jesu) einfügt.



Christian Fraass auf Pixabay

Als Gemeindeleitung begannen wir, uns mit unserer Prioritätenreihenfolge auseinanderzusetzen. Die Prioritätenreihenfolge für Investitionen und das dazu verfügbare «Kapital» in verschiedenen Bereichen lauten in der breiteren Kultur der westlichen Welt wie folgt:

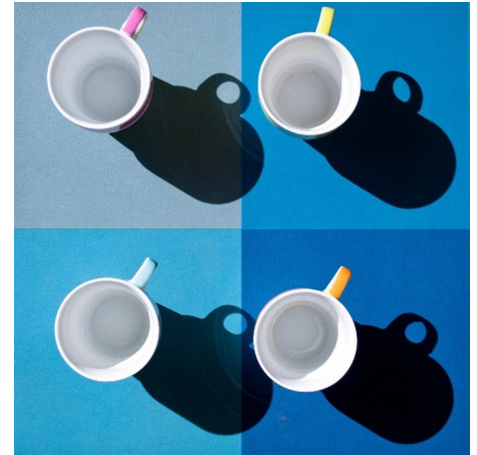
- Finanziell - wie viel Geld und wie viele Besitztümer hast du? Diese kulturelle Priorität ist so stark, dass alle anderen Kapitalien davon abhängen, wie sie das finanzielle Kapital vermehren.
- Intellektuell - wie klug bist du und wo hast du deinen Abschluss gemacht (oder wie hast du deine Ideen in finanziellen Reichtum verwandelt)?
- Körperlich - wie siehst du aus, welche Kleidung trägst du, und entspricht deine körperliche Erscheinung dem, was in der Werbung (und oft in der Pornografie) als Schönheit definiert wird?
- Beziehungsmäßig – bist du gut vernetzt (oft im Sinne der Nutzung von Beziehungen, um größeres finanzielles Kapital zu erlangen)?
- Spirituell – hast du einen tieferen Werterahmen, um den Sinn des Lebens und des «Lebenswerks» zu verstehen? (Auch hier wird das «Lebenswerk» oft über die Arbeit definiert und darüber, wie viel Geld man anhäuft oder hinterlässt, und nicht über den moralischen oder geistlichen Charakter).



public domain pictures auf Pixabay

Prioritäten, wie und wo wir was im Leben investieren, neu zu ordnen, ist eine Herausforderung. Die allgemeine Kultur der westlichen Welt steht widerspricht allem, was Jesus als Prioritätenreihenfolge für Investitionen und das damit verbundene verfügbare «Kapital» gelebt hat. Er kehrte unsere gewohnte Prioritätenreihenfolge um.

- Geistlich – bist du Person als Jünger gewachsen und hast einen klaren Weg für dein zukünftiges Wachstum in der Jüngerschaft und Berufung? Wie baust du geistliches «Kapital» in anderen auf?
- Beziehungsorientiert: Baust du bewusst Beziehungen zu Menschen auf, die sich im geistlichen Wachstumsprozess (Heiligung) gegenseitig unterstützen, von denen du profitierst und zu deren geistlichem Wachstum du beitragen kannst?
- Körperlich - lebst du das Leben eines Jesunachfolgers in der Einteilung deiner Zeit, der Planung deiner Agenda und wie du dich in dieser Welt bewegst? Hast du einen lebendigen Lebensrhythmus, der eine langfristige, stabile, geistliche Entwicklung hin zu geistlicher Elternschaft ermöglicht?
- Intellektuell: Eignest du dir neue Ideen und Gedanken an? Lernst du von anderen, um dich in den Bereichen, in denen du lebst und leitest, weiterzuentwickeln?
- Finanziell – lebst du großzügig und als guter Verwalter? Strebst du aktiv danach, mehr und mehr in Beziehungen und finanziell in die Arbeit des Reiches Gottes zu investieren?

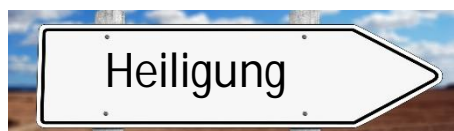


public domain pictures auf Pixabay



Ro Ma auf Pixabay

In der Gemeindeleitung lernen wir nun mehr und mehr, uns diese Prioritätenreihenfolge durch den Heiligen Geist in allen Belangen der Gemeinde schenken zu lassen. Es ist ein span-



Gerd Altmann auf Pixabay

nender Weg. Und er führt uns Weg von der ge-



wohnten organisatorischen und verwaltungstechnischen zu einer organischen und geistlichen Leitung der Gemeinde.

Wir stehen nicht mehr ganz am Anfang dieses Weges. Weiterhin gibt es viel zu lernen und umzusetzen, vieles zu erkennen und hinter uns zu lassen. Was Gott uns aufzeigt und aufträgt zu tun, wollen wir gehorsam umsetzen und dabei seinen Segen und die Erfüllung seiner Verheissung mehr und mehr erleben.

Leben wir verändert, fragen Menschen nach, was mit uns passiert ist. Das gibt uns die Gelegenheit, die lebensverändernde und lebensbejahende Kraft des Evangeliums von Jesus Christus zu bezeugen und erlebbar zu machen. Menschen lernen Jesus kennen, ändern ihr Leben und werden Teil seines Leibes. Die Gemeinde wächst. Das Reich Gottes breitet sich aus. Halleluja! Was für ein Segen! Was für eine Verheissung! Was für eine Perspektive! Was für ein grossartiger und segensreicher Weg für uns.



Bild von javipolnario auf Pixabay

Wie geht ihr nun miteinander um? Sicher ermutigt ihr einander durch eure Beziehung zum Messias Jesus, ihr steht einander durch Trost und Liebe bei, ihr erlebt die herzliche Gemeinschaft, die Gottes Geist bewirkt, und ihr geht liebevoll und einfühlsam miteinander um. Wenn das so ist, dann könnt ihr mir noch viel mehr Freude bereiten, wenn ihr auch in euren Gedanken übereinstimmt und von derselben göttlichen Liebe bestimmt seid, ja, in völligem Einklang auf ein und dasselbe Ziel ausgerichtet lebt. Lasst euch nicht von Neid antreiben, auch nicht von dem vergeblichen Streben nach Anerkennung! Verhaltet euch stattdessen unaufdringlich und achtet einer den anderen höher als sich selbst. Sucht nicht euren eigenen Vorteil, sondern jeder soll sich auch die Anliegen der anderen zu eigen machen! Entwickelt in euch dieselbe Einstellung, die ihr auch beim Messias Jesus seht. *(Philippenerbrief Kapitel 2, Verse 1-5 aus «das buch»)*